



**8. Internationale Fachmesse für Distribution,
Material- und Informationsfluss vom
2. bis 4. März 2010, Landesmesse Stuttgart**

euroexpo

Messe- und Kongress-GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 9
D- 80912 München
Tel.: +49 (0)89 323 91-253
Fax: +49 (0)89 323 91-246
www.euroexpo.de
www.logimat-messe.de
management@euroexpo.de

München, 01.02.2010

Presseinformation

FORUM: Planung und Simulation logistischer Systeme Neue Verfahren und Methoden

1. Vortragssequenz im Rahmen des IFT-Tages

**Mittwoch, 3. März von 10:00 Uhr bis 11:15 Uhr, Forum II – Halle 3
Organisation: Universität Stuttgart**

In der Planung und Simulation logistischer Systeme ist stark im Fokus bei der Entwicklung von innovativen Verfahren, sowohl in der Forschung als auch im Bereich der Industrie. Im Rahmen dieses Workshops werden Möglichkeiten und neue Ansätze vorgestellt, durch die die Planung von Logistiksystem vereinfacht und die Bewertung geplanter Systeme durch Simulation verbessert wird.

Unter der Moderation von Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Wehking, Leiter des Instituts für Fördertechnik und Logistik (IFT) der Universität Stuttgart und Präsident der Wissenschaftlichen Gesellschaft Technischer Logistik (WGTL) stellen Referenten aus Forschung und Praxis Ansätze und Methoden vor, die die Planung und Simulation logistischer Systeme unterstützen.

Der erste Schwerpunkt dieses Forums liegt in den Einsatzmöglichkeiten der Simulation in der Planung und Optimierung von Logistiksystemen. Die hier vorgestellten Verfahren und Methoden dienen zur Unterstützung des Planungsprozesses und als Entscheidungshilfe bei der Festlegung einer bestimmten Systemkonfiguration.

Im Anschluss daran werden in zwei weiteren Vorträgen neue Ansätze für die Planung von Logistiksystemen vorgestellt. Innovativ ist hier die Entwicklung von Software-Systemen zur Entscheidungsunterstützung, die Planer von Logistiksystemen sollen bei der Auswahl und Konfiguration von logistischen Ressourcen (Fahrzeuge, Lagertechnik, etc.) unterstützt werden.

Zu diesem Zweck wird ein mehrstufiges Auswahlverfahren ermittelt. Dieses umfasst sowohl qualitative Faktoren, z. B. Kompatibilitäten, als auch quantitative Faktoren, wie z. B. geforderte Durchsätze. Die Menge an geeigneten Betriebsmitteln, wie Flurförderzeuge, Lagermittel, etc. wird anschließend je Prozess durch eine mehrstufige Bewertung auf die am Besten geeignete Ressource reduziert. Dabei kommen sowohl technische als auch wirtschaftliche Kriterien (z. B. Kompatibilität, Systemdurchsatz, Investitionen) zum Einsatz. Dabei steht der Nutzen für den Planer im Mittelpunkt, der insbesondere von der systematischen Erfassung von Anforderungen und dem strukturierten Auswahl- und Bewertungsprozess profitiert. Der Vortrag erläutert den Aufbau und den Ablauf der Methodik und vergleicht die Methodik mit bisherigen Ansätzen zur Betriebsmittelauswahl.

Kontakt für Rückfragen:

Institut für Fördertechnik und Logistik (IFT) der Universität Stuttgart
Holzgartenstraße 15b
70174 Stuttgart
Dipl. Logistiker Daniel Neuhäuser

Daniel.neuhaeuser@ift.uni-stuttgart.de
Tel: 0711 – 6858 - 3475

Hinweis: Für den redaktionellen Inhalt dieser Meldung ist das Unternehmen bzw. Institut verantwortlich, das dieses Forum veranstaltet.